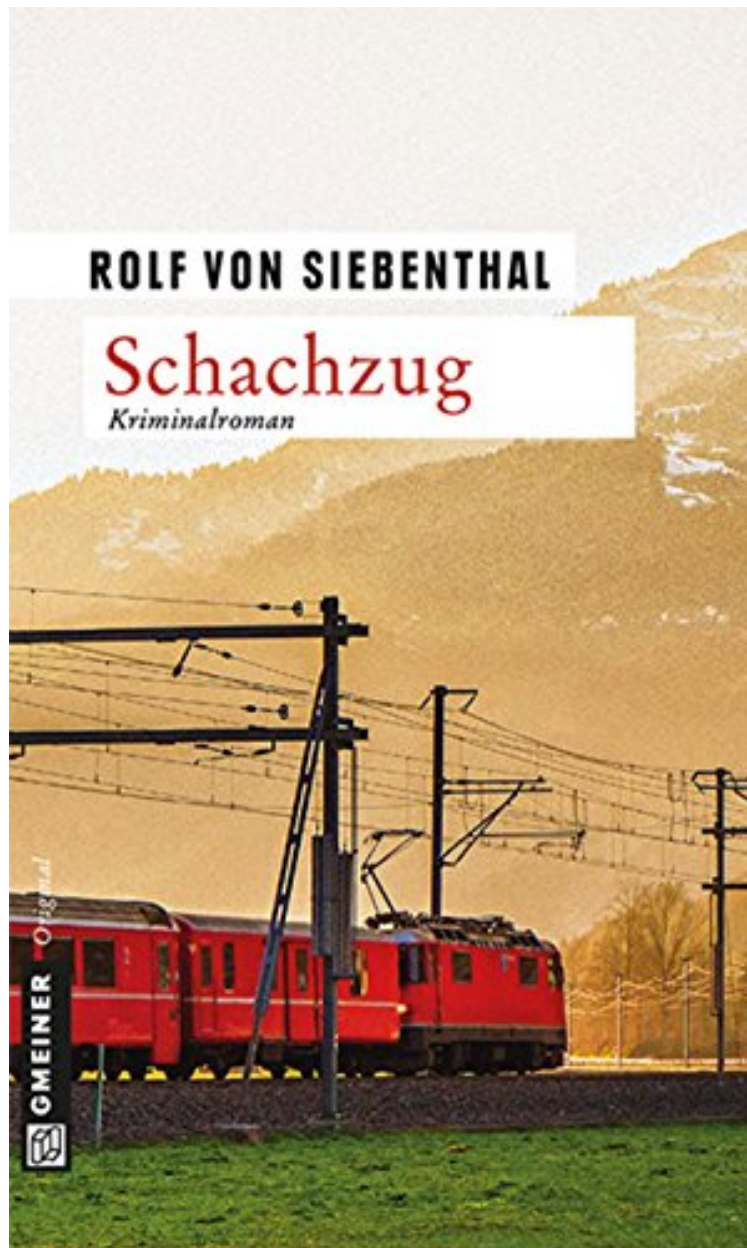


[PDF] Schachzug: Kriminalroman (Max Bollag 1)

Schachzug: Kriminalroman (Max Bollag 1)

Von Rolf von Siebenthal
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #66361 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-07-01 Erscheinungsdatum: 2013-07-01 File Name: B00DJ0HY2K | File size: 27.Mb

Von Rolf von Siebenthal : Schachzug: Kriminalroman (Max Bollag 1) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schachzug: Kriminalroman (Max Bollag 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Leseempfehlung! Von mundolibris Der Klappentext: Liestal im Baselland. Ein präziser Schuss aus 600 Metern Entfernung reit Marcel Laval, ein aufstrebender Manager, aus dem Leben. Der Journalist Max Bollag, der Schwager des Toten, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Er hofft auf neuen Schwung für seine stockende Karriere und die kriselnde Ehe. Bei seinen Recherchen stößt Bollag auf einen Gegner, der eine Mission zu erfüllen hat - und keine Gnade kennt. Quelle: [...] Der Autor: Rolf von Siebenthal, Jahrgang 1961, ist ausgebildeter Sprachlehrer. Er arbeitete viele Jahre bei einer Tageszeitung und im Schweizer Verkehrsministerium, heute ist er selbstständiger Journalist und Texter. Er lebt mit seiner Familie in der Nordwestschweiz. Quelle: [...] Meine Meinung: Dass der Autor lange Jahre im Schweizer Verkehrsministerium tätig war zeigen seine sehr guten Kenntnisse der Materie. Man merkt, der Mann weiß wovon er schreibt. Seine Schreibweise macht es leicht das Buch in einem zu lesen und das ohne berflüssige Ingenieur. Der Autor schreibt so plastisch, dass man schnell mitten im Geschehen steht. Seine Protagonisten wirken glaubwürdig, die Schauplätze so als würde er die Orte alle wie seine Westentasche kennen. Er beschreibt seine Protagonisten auf eine Art und Weise, dass es einem fast körperlich wehtut, wenn er sie sterben lässt. Auf der anderen Seite die bösen und skrupellosen Täter, kann man hassen oder anders gesagt, sie erzeugen ein Gefühl der Antipathie. Ich fühlte mich von diesem Roman bestens unterhalten, und ich bin sehr gespannt auf mögliche Fortsetzungen mit den Ermittlern. Von mir gibt es neben 5 von 5 Sternen, auch eine Leseempfehlung 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *+*+* Schweizer Krimi mit Charme *+*+* Von irve Zusammenfassung: Liestal im Baselland. Ein präziser Schuss aus 600 Metern Entfernung reit Marcel Laval, ein aufstrebender Manager, aus dem Leben. Der Journalist Max Bollag, der Schwager des Toten, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Er hofft auf neuen Schwung für seine stockende Karriere und die kriselnde Ehe. Bei seinen Recherchen stößt Bollag auf einen Gegner, der eine Mission zu erfüllen hat - und keine Gnade kennt. Das Cover: Es gefällt mir sehr gut. Das Cover zeigt wie ein roter Zug durch die Schweizer Landschaft fährt und lässt erahnen, dass sich der Krimi um das Thema Eisenbahn handelt. Meine Zusammenfassung und Meinung: Der Krimi beschreibt die Zeitspanne zwischen dem Mord an Marcel Laval bis zur Verhaftung des Täters. Erzählt wird mittels 4 Handlungssträngen. Wir erfahren Ereignisse, die sich bei der Polizei abspielen, sind beim Journalisten Bollag von der Partie, nehmen aber auch Teil am Geschehen bei der RCS-Bahn. Sehr interessant fand ich die Einblicke, die ich zur Perspektive des Täters bekam. Nach und nach erschließen sich einige Zusammenhänge und es überraschte mich letzten Endes nicht, wozu Korruption und Fanatismus fähig sind. Der Schreibstil ist sehr geflügel. Obwohl die einzelnen Kapitel recht kurz gehalten sind, wird in den ersten gut zwei Dritteln recht ausführlich beschrieben und informiert. Langatmig oder langweilig wurde mir dabei nicht. Im Gegenteil, da der Krimi die Themen "Bahn" und "Elektromog" sowie "Scharfschützen" behandelte, war ich ganz dankbar für ausführlichere Hintergrundinfos. Im letzten Teil des Buches, als die Story ordentlich an Tempo zulegte, änderte sich auch der Schreibstil. Es wurde mehr Inhalt in kürzerer Zeit abgehandelt, sodass die erklärenden Zusätze teilweise recht knapp gehalten wurden. Sehr gut gefallen haben mir die realistischen Beschreibungen der Schauplätze sowie das rechte Maß an der Schweizerischen Sprache, landestypische Namen etc., die aus "Schachzug" einen regionalen Krimi gemacht haben, der diese Bezeichnung zu Recht trägt. Durch die Ausführlichkeit in weiten Teilen des Buches konnte sich der Autor Rolf von Siebenthal die Zeit nehmen, seinen Figuren ein Gesicht zu geben und ihnen auch ein Leben außerhalb des Falls einzuhauchen. Dadurch wuchs mir die eine oder andere Figur schon ans Herz und ich konnte einige Male Sympathiepunkte verteilen. Leider fiel mein Lieblingscharakter der Handlung zum Opfer, wodurch für meinen Geschmack dem Kriminalroman ein wenig seines Charmes geraubt wurde. Mein Fazit: Toller Regionalkrimi mit kleineren Schwächen. Dennoch eine klare Lese-Empfehlung für alle Krimifans, die es auch etwas unblutig und dafür strategischer mögen. Ich vergebe 4 von 5 Sternen. Infos zum Buch: "Schachzug" ist am 01.07.2013 im Gmeiner Verlag unter der ISBN-Nr. 9783839214411 erschienen. Es umfasst 344 Seiten und ist auch als eBook erhältlich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schachzug Von Sabine Ein Scharfschütze, mit einer Spezialausbildung, liegt auf der Lauer und erschießt aus der Ferne "sein Opfer". Im Laufe der Geschichte erfährt man, dass er seine Aufgabe akribisch plant, ein Perfektionist ist, Schach spielt und schwer krank ist. Doris Lthi, eigentlich schon im Ruhestand, Kontrolle der Entwicklung, Produktionsablauf und Testfahrten gehen zu ihrem Job. Niemand weiß soviel über Gterwagen wie sie. Sie ist ein richtiges Urgestein. Schlagfertig, wunderbar, sie lässt sich auch nicht von unverschämten Bemerkungen aus der Ruhr bringen. Sie ist sehr genau, gewissenhaft und lässt sich, wie man so schön sagt, kein x für ein u vormachen. Sie möchte "Licht ins Dunkel" bringen, ist an der Wahrheit interessiert, lässt sich nicht einschüchtern. Heinz Neuenschwander, Leiter der Hauptabteilung Kriminalitätsbekämpfung, 60 Jahre jung, liest Goethe, "flirtet" beim Frühstück im Café, lässt sich auch von "hintergestellten" Personen nicht die "Wurst vom Brot nehmen. Seine Kraftausdrücke sind wunderbar - SCHISSDRÜCK - VERDAMMISIECH u. a. Geht seinen Weg, auch gegen Widerstände seitens Vorgesetzter. Jonas, sein junger Kollege, Computerfreak, immer im Anzug und mit "besonderen" Krawatten. Bollag, Journalist, der durch ein "Missgeschick" versetzt wurde und dringend eine gute Story braucht, ist mit dem Mordopfer verwandt, er ist der Bruder von Bollags "Fast-Ex-Frau". Sie bittet Bollag um Hilfe. Auch gegen den Willen der "Oberen", recherchiert er weiter. Wunderbar im Bezug auf den Buchtitel fand ich die Szene im Zeitungsarchiv mit der jungen Archivarin, als er ihr als Bestechung eine Schokolade mitbringt. Ihre Antwort: "EIN GUTER SCHACHZUG, BOLLAG". Super. Im Laufe der Geschichte erfährt man viel über ihn. Im Gegensatz zu der allgemeinen Meinung, Journalisten wollen bloß ihre Story, egal ob wahr oder nicht, will er die Wahrheit. Als erstes hat mich das Cover auf das

Buch aufmerksam gemacht. Und im Zusammenspiel mit dem Titel musste ich einfach die Kurzbeschreibung lesen. Ich war sofort angetan und bin nicht enttäuscht worden. Ich konnte sofort in die Geschichte eintauchen. Es war von Anfang bis Ende spannend erzählt, immer wenn ich dachte: "Das ist es", gab es eine neue Entwicklung. Bis zum Schluss habe ich "mitgefiedert". Der Autor hat eine klare verständliche Sprache gewählt. Die einzelnen Worte in schweizerdeutsch sind genau passend eingefügt. Ich konnte den schweizer Akzent förmlich hören. Der Titel wurde ab und an, genau passend, eingeworfen. Ich freue mich auf eine Fortsetzung. Möchte ich doch mehr über das Duo Bollag - Neuschwander erfahren. Und natürlich über die Dates. Ich kann dieses Buch nur wärmstens empfehlen. Es lohnt sich.

Kurzbeschreibung
Liestal im Baselland. Ein präziser Schuss aus 600 Metern Entfernung reit Marcel Laval, einen aufstrebenden Manager, aus dem Leben. Der Journalist Max Bollag, der Schwager des Toten, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Er hofft auf neuen Schwung für seine stockende Karriere und die kriselnde Ehe. Bei seinen Recherchen stößt Bollag auf einen Gegner, der eine Mission zu erfüllen hat - und keine Gnade kennt.

Kurzbeschreibung
Liestal im Baselland. Ein präziser Schuss aus 600 Metern Entfernung reit Marcel Laval, einen aufstrebenden Manager, aus dem Leben. Der Journalist Max Bollag, der Schwager des Toten, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Er hofft auf neuen Schwung für seine stockende Karriere und die kriselnde Ehe. Bei seinen Recherchen stößt Bollag auf einen Gegner, der eine Mission zu erfüllen hat - und keine Gnade kennt.

Über den Autor und weitere Mitwirkende
Rolf von Siebenthal, Jahrgang 1961, ist ausgebildeter Sprachlehrer. Er arbeitete viele Jahre bei einer Tageszeitung und im Schweizer Verkehrsministerium, heute ist er selbstständiger Journalist und Texter. Er lebt mit seiner Familie in der Nordwestschweiz.